

# Gemeindeversammlung

---

## **Protokoll**

Nr. 04/18 vom Dienstag, 10. Dezember 2019

Vorsitz: Gemeindepräsidentin Elita Florin

---

## **Traktanden**

1. Genehmigung Protokoll vom 3. Oktober 2019
  2. Orientierung Gemeindehaushalt und Finanzplan
  3. Budget und Investitionsrechnung 2020
  4. Festsetzung des Steuerfusses 2020
  5. Swissgrid AG, Hochspannungsleitung Bonaduz – Rüthi und Bonaduz – Sils, Erneuerung Dienstbarkeiten
  6. Orientierungen
    - Weiteres Vorgehen in den Ortsplanungsprojekten
  7. Varia
- 

Die Gemeindepräsidentin begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und stellt die ordnungsgemäss einberufene Gemeindeversammlung gemäss Art. 29 und 30 der Gemeindeverfassung fest. Sie ist demzufolge beschlussfähig.

Die Einladung zur Gemeindeversammlung samt Botschaft wurde in alle Haushaltungen verteilt. Über den Termin der Gemeindeversammlung wurde frühzeitig im amtlichen Publikationsorgan orientiert.

## **Traktandenliste**

Diese wird verlesen und zur Diskussion gestellt. Es werden keine Einwendungen eingebracht und ist somit genehmigt.

## **Stimmberechtigung und Stimmfähigkeit**

Der diesbezügliche Auszug aus der Gemeindeverfassung wurde mit der Einladung zur Gemeindeversammlung in der Botschaft festgehalten. Die betreffenden Artikel werden somit nicht mehr verlesen.

## **Stimmzählerinnen / Stimmzähler**

Als Stimmzähler für die Handmehrabstimmungen schlägt die Präsidentin vor und werden von der Versammlung stillschweigend gewählt:

Linke Saalseite:  
Rechte Saalseite inkl. Vorstandstisch:

Claudio Camenisch  
Hansjürg Hartmann

**Bekanntgabe der Präsenz**

Es sind total 118 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie 3 Gäste anwesend. Die Gemeindepräsidentin begrüsst Frau Judith Sacchi und Herrn Christoph Zindel.

**1. Genehmigung Protokoll vom 3. Oktober 2019**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Oktober 2019 lag gemäss Publikation in der Ruinaulta und verfassungsgemäss am Schalter der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Ebenfalls konnte es auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden. Es sind Anträge zum Protokoll von Futuro eingegangen, diese wurden alle im Protokoll berücksichtigt. Der Gemeindevorstand hat das Protokoll zu Handen der Gemeindeversammlung genehmigt.

Die Versammlung genehmigt das Protokoll einstimmig.

## 2. Orientierung Gemeindehaushalt und Finanzplan

Die Gemeindepräsidentin orientiert im Detail über das Traktandum:

### Finanzplan

#### Die Basis für den Finanzplan ist:

- die definitive Jahresrechnung 2018
- das Budget 2020
- die Projektlisten
- die wichtigsten Zwischenergebnisse des laufenden Jahres
- eine Baukostenteuerung von 2 %
- die Teuerung (Konsumentenpreis) von 0.5 %
- eine Bevölkerungsentwicklung von 1.5 %
- der Steuerfuss von 86 %
- die Steuereinnahmen von CHF 10.9 Mio.
- diverse Unsicherheiten / Gefahren (bekannt/unbekannt)

Für die Jahre 2021 bis 2025 wurden alle zum heutigen Zeitpunkt bekannten Änderungen finanziell berücksichtigt, d.h.

- die Entwicklung wurde nach bestem Wissen und Gewissen geschätzt
- die Finanzplanung wird jährlich überarbeitet und den aktuellen Kenntnissen angepasst

#### Folgende Unsicherheiten und Gefahren bestehen:

- Effektive Auswirkung Steuervorlage des Bundes SV 17
- Effektive Auswirkung STAF (Kanton Graubünden)
  - Budget 2020 ca. - CHF 1 Mio.
  - Danach ca. - CHF 1.2 Mio.
  - (Unsicherheit bzgl. Auswirkung: Patentbox und Abzüge Forschung und Entwicklung)
- G7 Gipfel: Besteuerung der jur. Personen nach Umsatz im jeweiligen Land?
  - Einbussen für CH ca. 5 Milliarden! Gemeinde unbekannt
- Entwicklung Finanzausgleich Bund-Kanton-Gemeinden
  - Gefahr: weniger Geldfluss von Bund zu Kanton
  - Auswirkung auf Ausgleich Kanton zu Gemeinden
- 2017 Einnahmen CHF 129'000.00
- 2018 Einnahmen CHF 21'500.00
- 2019 Ausgaben CHF 80'300.00
- 2020 Ausgaben CHF 83'100.00
- Weitere Entwicklung unsicher
- Entwicklung Sozialkosten
  - 2017 CHF 680'502.15 Jahresrechnung
  - 2018 CHF 740'504.50 Jahresrechnung
  - 2019 CHF 1'000'000.00 Budget
  - 2020 CHF 650'000.00 Budget

- Entwicklung Wasserzinsen
  - 2018 CHF 255'281.29
  - Mögliche Korrektur ab 2024 minus ca. CHF 75'000.00
  
- **Sondereffekte in den Jahresrechnungen der letzten Jahre**
  - 2016**  
Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen
    - Neuschätzung der Liegenschaften
    - Anpassung des Eigenmietwertes
  - 2016**  
Liegenschaftssteuer
    - Neuschätzung der Liegenschaften
    - Anpassung der Liegenschaftssteuer
  
- **Einmalige Sondereffekte in den Jahresrechnungen der letzten Jahre**
  - 2016**  
Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen
    - Definitive Abrechnung von 2 Jahren war höher als provisorische Abrechnung
  
  - 2015**  
Erbschaftssteuer
    - einmaliger Betrag (nicht voraussehbar, nicht planbar)
  - 2018**  
Erbschaftssteuer
    - Einmalige Beträge (nicht voraussehbar, nicht planbar)
  
  - 2015/2017**  
Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern
    - spezielle einmalige Handänderungen

**Die Finanzplanung 2020 – 2024 sieht folgendermassen aus:**

2021 und 2022: Hohe Nettoinvestitionen sowie Sicherstellung der Wasserversorgung (Wasserbeschaffung Nuign).

In den Jahren 2021 und 2022 wird mit grösseren Aufwandüberschüssen (TCHF 789; TCHF 497) gerechnet, danach mit Geringeren; 2024 mit einem kleinen 'Plus'.

Die Investitionen beeinflussen die Abschreibungen. Im 2022 kann die Investition Wasserbeschaffung direkt abgeschrieben werden da bei der Spezialfinanzierung Wasser das nötige Eigenkapital (somit gebunden) vorhanden ist.

Gemäss den eigenen Finanzplanungsgrundsätzen soll der Free Cash flow dauernd positiv bleiben. Dieser Grundsatz kann voraussichtlich erst wieder im 2024 eingehalten werden. Der Free Cash flow (ohne Spezialfinanzierungen, für den allgemeinen Haushalt) kann mit den geplanten Nettoinvestitionen nicht mithalten, d.h. es entstehen voraussichtlich Finanzierungsfehlbeträge und somit der Anstieg der Fremdfinanzierung.

Der Free Cash-Flow ist der frei verfügbare Cash-Flow. Er verdeutlicht, wie viel Geld für die Dividenden der Aktionäre bzw. Gesellschafter oder für eine fällige Rückführung der Fremdfinanzierung verbleibt. Diese Grösse ist somit das frei verfügbare Geld.

**Entwicklung der Liquiditätsplanung:**

Die vorangehenden Ausführungen über den Cashflow zeigen, dass er nicht mit den voraussichtlichen Nettoinvestitionen mithalten kann, dementsprechend wird das Fremdkapital bis Ende der Finanzplanungsperiode auf ca. CHF 3.0 Mio. ansteigen.

Durch das freie Eigenkapital können die prognostizierten Verluste eine Zeit lang, ohne Steuererhöhungen, getragen werden.

**Sanierung Hochbauten ab 2020**

- Basis bildet die Grobanalyse vom 11. Juni 2018
- Die neue Heizungsverbundanlage ermöglicht 2020 eine Aussage über die Prioritäten von wärmetechnischen Sanierungen (Kindergarten, Alte Turnhalle, Gemeindehaus, Schulhaus-Ruver, Schulhaus Campogna, Schulhaus Plaz), die Schätzungen für den gesamten Sanierungsbedarf belaufen sich auf ca. CHF Mio. 13 – 22.
- Am Strategietag 2020 des Vorstandes wird das weitere Vorgehen behandelt

Zu den Ausführungen der Gemeindepräsidentin werden keine Wortmeldungen gewünscht.

### 3. Budget 2020 / Investitionsrechnung 2020

Die Gesamtübersicht über das Budget 2020 sieht wie folgt aus:

Der Bruttogesamtaufwand gegenüber dem Budget 2019 reduziert sich um 4.8% was CHF 864'000.00 entspricht. Diese Bruttoaufwandsreduktion ist u.a. zurückzuführen auf

- Wegfall Bildung Vorfinanzierung
- Geringerer Aufwand bei den Transferkosten
- Geringere Unterstützungsleistungen

Der Bruttogesamtertrag gegenüber dem Budget 2019 reduziert sich um 4.85% was CHF 875'700.00 entspricht. Diese Bruttoertragsreduktion ist u.a. zurückzuführen auf

- Geringere Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen

#### **Zum Gesamtaufwand:**

Höherer Gesamtpersonalaufwand gegenüber Budget 2019 von ca. 4,8%. Dies durch die Pensenanpassungen bei den Lehrpersonen (Schwankungen begründet durch die Schüleranzahl)

Höhere Sachaufwendungen v.a. Unterhaltsarbeiten bei der Alten Turnhalle für die Tagesstrukturen

Tiefere Transferaufwendungen v.a. durch die gesunkenen Unterstützungsleistungen.

Transferaufwand sind Beiträge u.a. an Kanton, Leistungen an Crest Ault, Beiträge an Region, Beiträge an Spitalregion, Beiträge ZRAI, Beiträge AVM etc.

**Zu den Gesamteinnahmen:**

- Die Steuereinnahmen der juristischen Personen sind in einem sehr hohen Verhältnis gegenüber den natürlichen Personen (60% natürliche Personen gegenüber 40% juristische Personen). Dies widerspiegelt die 'Einnahmenabhängigkeit'.
- Es wird mit leicht höheren Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen gerechnet, dies durch das prognostizierte Bevölkerungswachstum
- Bei den juristischen Personen muss mit tieferen Einnahmen gegenüber dem Budget 2019 gerechnet werden und auch mit geringeren Werten als in der Jahresrechnung 2018.

**Die Übersicht über die Investitionsrechnung 2020 sieht folgendermassen aus:****Vorgesehene Investitionen:**

- IT-Erschliessung Schulgebäude
- Gebäude-Schliesssystem
- Sanierung Kirchgasse
- Erschliessung Ginellas-Vicrusch
- QP Ginellas 3.Etappe; Erschliessung
- Sanierung Reservoir Salatginas
- Erweiterung Blockhaus (Nachtragskredit)

**Einnahmen:**

Einnahmen: Anschlussgebühren Wasser und Abwasser sowie Grundeigentümerbeiträge des QP Ginellas 3. Etappe (die von der Gemeinde vorfinanzierte Erschliessung sowie das Verfahren wird den Grundeigentümern verrechnet).

Die Minus-Nettoinvestitionen der Jahresrechnungen 2016-2018 sind durch die Investitionsumbuchungen in die Erfolgsrechnung entstanden.

**Eintretensdiskussion**

Das Wort wird nicht gewünscht, somit ist das Eintreten beschlossen.

Die Detailberatung der Erfolgsrechnung sowie der Investitionsrechnung hat stattgefunden, es sind von den Anwesenden keine Wortwünsche oder Voten erfolgt.

Der Gemeindevorstand hat das Budget 2020 mit der Geschäftsprüfungskommission und den Amtsleitenden eingehend besprochen und es zu Händen der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2019 verabschiedet.

**Antrag**

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, das Budget 2020 zu genehmigen.

**Abstimmung**

Das Budget 2020 wurde durch die Versammlung mit 101 Stimmen, bei 4 Nein und 12 Enthaltungen, genehmigt.

**4. Steuerfuss 2020****Orientierung über den Steuerfuss 2020**

Aufgrund der vorgestellten Finanzplanung und der geplanten zukünftigen Investitionen soll der Steuerfuss für das Jahr 2020 bei 86 % der einfachen Kantonssteuer festgesetzt werden.

**Eintretensdiskussion**

Die Gruppe Futuro verteilt den Anwesenden eine Präsentation. Das zukünftige GPK-Mitglied Riccardo Bieler präsentiert den Inhalt. Die Gruppe Futuro beantragt den Anwesenden, den Steuerfuss um 10 % auf 76 % zu senken sowie die Abstimmung schriftlich vorzunehmen. Daraufhin sprechen Votanten für und gegen eine Steuersenkung.

**Antrag schriftliche Abstimmung**

Dieser wurde durch die Versammlung angenommen.

**Antrag Futuro Senkung des Steuerfusses um 10 % auf 76 % der einfachen Kantonssteuer****Antrag Gemeindevorstand**

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, den Steuerfuss für das Jahr 2020 auf 86 % der einfachen Kantonssteuer zu belassen.

**Abstimmung**

Die Gemeindeversammlung verabschiedet den Steuerfuss 2020 von 86 % der einfachen Kantonssteuer mit 59 zu 58 Stimmen.



## **5. Swissgrid AG, Hochspannungsleitung Bonaduz – Rüthi und Bonaduz – Sils, Erneuerung der Dienstbarkeiten**

Die Swissgrid ist in der Schweiz verantwortlich für das gesamte Übertragungsnetz. Mit dieser Verantwortung müssen auch die Entschädigungen der überspannten Parzellen geregelt werden. Die jetzigen Verträge laufen per Ende 2019 aus.

In unserem Fall werden drei Parzellen überspannt und kommen in den Genuss einer Entschädigung, welche schweizweit standardisiert und geregelt ist.

Dabei gibt es für den Eigentümer sowohl eine Entschädigung als auch eine Verpflichtung, der Waldniederhaltung.

Für die Laufzeit der nächsten 25 Jahre erhält die politische Gemeinde Bonaduz eine Entschädigung von CHF 21'680.35.

Mit der Erneuerung der Verträge werden auch die möglichen, technischen Anpassungen, nicht abschliessend, aufgelistet.

Änderungen wie eine Erweiterung, ein Umbau oder ein Ersatz der Freileitung, welche eine Mehrbeanspruchung von Land zur Folge hätte, ergäbe eine Zusatzentschädigung auf diese Mehrbeanspruchung.

Da es sich hier um einen Bundesauftrag handelt, hat die Swissgrid, als ausführende Instanz, sämtliche Möglichkeiten zur Durchsetzung der Durchleitung und deren Entschädigung, was bis hin zu einer Enteignung gehen kann, was aber nicht im Sinne Ziel der Swissgrid ist.

Zu den Ausführungen wird eine Wortmeldung gewünscht.

### **Antrag**

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Erneuerung der Dienstbarkeiten mit der Swissgrid zu genehmigen.

### **Abstimmung**

Die Gemeindeversammlung genehmigt die neuen Verträge bei 3 Enthaltungen.

## 6. Orientierungen / Weiteres Vorgehen in den Ortsplanungsprojekten

### Heutige Situation

- Nichteintreten Teilrevision Ortsplanung (Dorfkern) an der Gemeindeversammlung vom 3. Oktober 2019 mit 298 zu 240 Stimmen
- Argumente:
  - Zusammenhänge zwischen den Planungen waren nicht verständlich
  - Gesamtübersicht zur räumlichen Entwicklung der Gemeinde (= KRL) fehlte
- Marschhalt – neu aufrollen des Prozesses

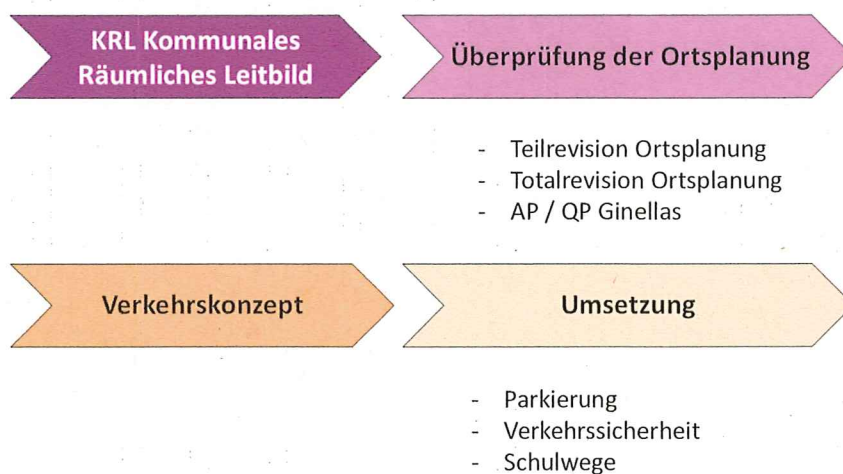
### Auftrag Gemeindeversammlung vom 3. Oktober 2019

Gemeindevorstand als Planungsbehörde definiert das weitere Vorgehen Planungsprojekte:

- Ziele des Gemeindevorstandes
  - KRL mit Gesamtsicht auf Gemeindeentwicklung bei der Bevölkerung verankern und abschliessen
  - Akzeptanz für vorgeschlagene Planungen schaffen, klar mehrheitsfähige Lösungen entwickeln
  - Möglichst rasche Wiederaufnahme der weiteren Planungsprojekte, Planungssicherheit schaffen
- Grundsätze für das weitere Vorgehen
  - Hierarchie der Planungsprojekte einhalten:  
Zuerst Kommunales Räumliches Leitbild KRL mit Gesamtsicht Gemeindeentwicklung
  - Bei Erarbeitung KRL Diskussion mit interessierter Bevölkerung führen
  - KRL als Richtschnur bei den nachfolgenden Raumplanungsprojekten nutzen



## Hierarchie Planungsprojekte



- Prozess und Zeitplan
  - o Der Zeitplan sieht vor, dass das KRL ca. Mitte Jahr 2020 durch den Gemeindevorstand verabschiedet ist
  - o Bis dahin wird die interessierte Bevölkerung Möglichkeiten zur Mitwirkung haben. Ebenso werden Informationsveranstaltungen stattfinden

## 7. Varia / Dienstjubiläen 2019

Im Namen der Gemeinde Bonaduz dankt die Gemeindepräsidentin herzlich allen Jubilarinnen und Jubilaren für Ihre geleistete Arbeit für die Gemeinde Bonaduz. Die Jubilare sind:

### **Crest Ault**

Hiltbrunner Peter	20 Jahre
Mittani Marcello	30 Jahre

### **Primarschule Bonaduz**

Feurer Marlen	10 Jahre
Holzner Flavia	10 Jahre
Epli Patricia	20 Jahre
Stecher Carlo	30 Jahre
Item Ruth	35 Jahre

### **Verwaltung**

Caviezel Myriam	25 Jahre
-----------------	----------

## 7. Varia / Neubau M & S

Der Departementsleiter Bau und Verkehr informiert über einige Zahlen zum Bau und darüber, dass der bisherige Zeitrahmen eingehalten ist:

- Aushub 8'500 m<sup>3</sup>
- Beton 4'150 m<sup>3</sup>
- Stahl 620 Tonnen
- Arbeitsstunden Baustelle 23'000

## 7. Varia / Jahrestermine 2020

### **Gemeindeversammlungen**

- 27. Mai 2020
- 2. Dezember 2020

### **Wahlen der Gemeindebehörde**

- 17. Mai 2020

### **Eröffnung Adventsbaum**

- Dezember 2020

## 7. Varia aus der Versammlung

Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

## 7. Varia / Verabschiedungen

### Verabschiedung Toni Bearth aus dem Gemeindevorstand

Die Gemeindepräsidentin hält die Laudatio für Toni Bearth. Sie bedankt sich herzlich für alles, was in seiner Amtszeit umgesetzt und bearbeitet worden ist und für die sehr kollegiale und loyale Zusammenarbeit. Toni Bearth haben die Themen Sanierung der Alp, alle Aufgaben rund um die Brunnen in der Gemeinde, der Gemeindebetrieb Crest Ault, die Mitarbeit bei Chur Tourismus, beim Verein Ruinaulta und natürlich sämtliche Fragen und Aufgaben rund um die Infrastruktur, sehr am Herzen gelegen. In seiner Amtszeit wurden sehr viele Projekte und Aufgaben umgesetzt.

### Verabschiedung Sara Caluori und Roger Caluori aus dem Schulrat

Der Departementsleiter Bildung, Kultur und Sport hält die Laudatio für die beiden ausscheidenden Schulrats-Mitglieder und bedankt sich herzlich für die jederzeit sehr kollegiale und zielorientierte Zusammenarbeit.

Allen scheidenden Behörden-Mitgliedern wird ein kleines Präsent überreicht.

### Schluss der Versammlung

Die Gemeindepräsidentin dankt den Anwesenden herzlich für Ihr Vertrauen und für Ihr Engagement für die Gemeinde Bonaduz. Die rege Teilnahme an der offenen Gemeinde wurde von ihr sehr geschätzt. Es ist dem Vorstand wichtig, Ihre Anliegen zu erfahren und diskutieren zu können.

Allen Mitarbeitenden dankt sie für den wertvollen und tatkräftigen Einsatz für unsere Gemeinde, ebenso dankt sie herzlich allen Behörden- und Kommissionsmitgliedern für den grossen Einsatz.

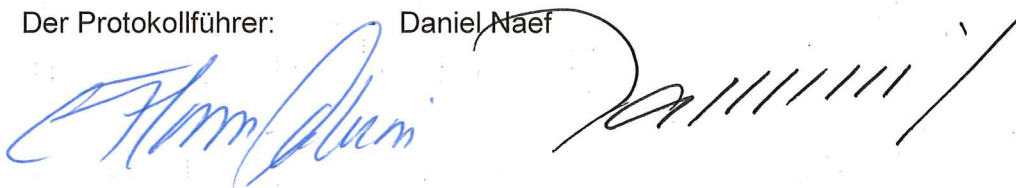
Ihnen und Ihren Familien wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und «en guata Rusch» ins neue Jahr.

Somit schliesst sie die Versammlung, und wünscht allen ein gutes nach Hause kommen und bis im nächsten Jahr.

Schluss der Versammlung ist um 22.25 Uhr.

Der Protokollführer:

Daniel Naef



Die Gemeindepräsidentin: Elita Florin-Caluori